

Ort: Schwerin, VHS

Tag: 16.01.19

Workshop:

FreiRaum für Visionen

Phase :

(I regionale Sicht oder II Landessicht)

Moderation: Tino Bittner

Protokoll: Marion Schael

9 Teilnehmer

Aktuelle Situation/ Problematik	Vision	Lösungsvorschlag	Anmerkung
Vorstellungsrunde der Teilnehmer	Kurzform	Gegenseitiges Vorstellen → Kenntnis der TN übereinander/ die jeweilige Institution	Einstieg für den gemeinsamen Prozess, in dem es auch um Sichtbarmachung geht
Frage: Wie können ländliche Räume in MV entwickelt werden?	Einbeziehung von Großregionen wie Hamburg und Berlin; Ausstrahlung von MV verbessern	- Kunststiftung - Biennale (nach Bsp. Festspiele MV) - Lehrstühle für MV (Kunstakademie) - freie Szene stärken	
Entwicklung der Jugend hat sich völlig geändert	Konservatorium: Neben Konservierung Zukunft der musischen Bildung neu ausrichten/ anpassen.		
		-Kulturräume mehr im ländlichen Raum etablieren und kommunizieren.	

<p>Kunst- Produktion In allen Bereichen Kunstschaffende als freie Unternehmer akzeptieren</p>	<p>Von Kunstproduktion – auch in MV- leben zu können</p>	<p>Denken über en Tellerrand</p>	
<p>Ministerium als Instrument zu aufgebläht wahrgenommen. Zweifel an der effektiven Umsetzung von Leitlinien.</p>	<p>Kultur-Leitlinien als Vision für die kommenden mind. 5 Jahre</p>	<p>Analyse zu allen Bereichen der Förderung als Grundlage für die Diskussion. (Bestandsanalyse von Ministerien)</p>	
<p>Flächenland MV – inovative Versorgung des ländlichen Raumes fehlt</p>	<ul style="list-style-type: none"> - In 5 Jahren erkennen, welche Kulturangebote nicht kommerziell sein können und bedingungslos gefördert werden müssen - Kultur als Pflichtaufgabe für das Land (Förderung) - Balance zwischen Wirtschaftlichkeit und Förderung einfordern -Wertschätzung der Kunst+Kultur - Kreativwirtschaft nimmt deutlich zu. Muss sich im Ministerium auch abbilden 	<ul style="list-style-type: none"> - Förderstrategie ändern - transparente Förderung - Bewerbung für Ideen - eigene Darstellung des Ministeriums wird als altbacken und Visionslos empfunden - Kommunikation der Wertschätzung 	

	<ul style="list-style-type: none"> -eigenes Ministerium „Kulturministerium“ - auf jeden Fall Strukturen schärfen - interdisziplinäres Arbeiten - Interministerielle Kommunikation - Sprechstunden 	<ul style="list-style-type: none"> -Strukturen verbessern - das „Denken“ für Kreativität etablieren - daraus kann mehr Kreativwirtschaft entstehen 	
<ul style="list-style-type: none"> - Fehlendes Medium für Kunst- und Kultur - fehlender Kulturjournalismus - Berichterstattung aus dem Land, neben Nordmagazin 	<ul style="list-style-type: none"> - Talkshow Kultur MV - Kulturvolontaire einsetzen - Kulturseiten in Zeitungen stärken - Öffentliches Kommunikationsportal 		
	<ul style="list-style-type: none"> -MV als Kulturmarke etablieren und vorstellen - Ministerium für Kultur, Kreativität und Medien 	<ul style="list-style-type: none"> - politischer Wille, Ziel definieren 	<ul style="list-style-type: none"> - nicht nur kulturelle Bildung (Schulen etc.), das ist es nicht alleine - Die künstlerische Produktion ist eine weitere Säule - Präsentation von Kunst und Kultur